

V. $\frac{157}{394}$

Ueber

Ä

Gewinn und Verlust

bei

Renten - Anstalten.

Von

J. Ferd. Becker.

Berlin, 1842.

Verlag von August Hirschwald.

Ä

916-42



V o r w o r t.

Seit Errichtung der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt ward der Verfasser häufig nach seiner Meinung über dieselbe befragt, und namentlich, ob es vortheilhafter sei, ihr mit vollständigen oder unvollständigen Einlagen beizutreten? Er bekam hierbei ganz entgegengesetzte Ansichten zu hören. Eines Theils hegte man die übertriebensten Erwartungen von den Leistungen einer Renten-Anstalt, anderen Theils hielt man es für durchaus unmöglich, auf unvollständige Einlagen von Zehn Thalern, welche nicht durch Nachtragszahlungen vervollständigt würden, jemals das Maximum der Rente von Einhundert und Fünfzig Thalern zu erlangen.

Der Verfasser beabsichtigte deshalb schon längst eine Prüfung der von Renten-Anstalten zu erwartenden Resultate, da eine solche seiner Meinung nach noch nicht mit gehöriger Genauigkeit veranstaltet worden ist. Berufs-Arbeiten und anderweitige Beschäftigungen gewährten ihm bisher nicht die dazu erforderliche Muße; vor einigen Monaten ward ihm jedoch der amtliche Auftrag, ein Gutachten darüber abzufassen, ob es in der That, wie behauptet wurde, vortheilhaft sei, bereits bestehende oder neu zu errichtende Pensions-Kassen bei einer Renten-Anstalt zu theiligen. Dies wurde ihm Veranlassung, sich mit den bisherigen und noch zu erwartenden Leistungen der Renten-Anstalten näher bekannt zu machen und zugleich desfallige Berechnungen anzulegen, da die in Wien und Stuttgart zur Oeffentlichkeit gebrachten Nach-

weisungen der Renten = Steigerung nicht auf richtigen Principien gegründet sind, wenn überhaupt ihnen Principien zum Grunde liegen sollten. Andere Berechnungen aber sind nicht öffentlich, wenigstens nicht im Buchhandel erschienen.

Die von dem Verfasser gefundenen Resultate weichen von den gedachten Nachweisungen in so auffallendem Maaße ab, daß er, nachdem er den Entschluß gefaßt hatte, dieselben in einer besonderen Schrift der Oeffentlichkeit zu übergeben, nicht umhin konnte, die betreffenden Berechnungen ganz speciell vorzulegen, um es Jedermann möglich zu machen, selbige einer genauen Prüfung zu unterwerfen.

Daß diese Berechnungen vielen Widerspruch erfahren werden, darauf ist der Verfasser vorbereitet. Bevor aber nicht nachgewiesen wird, daß die denselben zum Grunde gelegten Principien oder die Berechnungen selbst unrichtig sind, muß er solche, in so weit sich dieses überhaupt von Wahrscheinlichkeits = Berechnungen annehmen läßt, für richtig halten; und kann widersprechenden Behauptungen, die ohne weiteren Beweis sich allein auf die Autorität ihrer Urheber stützen, keinen Werth beilegen.

Sollte es dem Verfasser gelingen, durch seine Schrift zu einer richtigeren Kenntniß der Leistungen der Renten = Anstalten beizutragen, so wird er sich für seine darauf verwendete Zeit und Arbeit hinlänglich belohnt finden.

Uebrigens ist der Verfasser keinesweges ein Gegner der Renten = Anstalten überhaupt, er möchte aber das Publikum gern auf die übertriebenen Anpreisungen und Verheißungen eines glänzenden Gewinnes aufmerksam machen, welche nimmermehr in Erfüllung gehen können, mögen sie nun von den Renten = Anstalten selbst — wie von der Stuttgarter — oder nur von Freunden derselben ausgehen.

Berlin, im März 1842.

Der Verfasser.

I n h a l t.

	Seite
Einleitung.....	1
Statuten der Renten-Anstalten.	
A. Allgemeine Versorgungs-Anstalt für die Unterthanen des Oesterreichischen Kaiserstaates in Wien.....	3
B. Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.....	10
C. Allgemeiner Versorgungs-Verein zu Tübingen.....	16
D. Renten-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel- Bank in München	24
E. Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Ba- den zu Karlsruhe.....	31
F. Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin	39
Vergleichung der verschiedenen Statuten	49
Was gewähren die Renten-Anstalten?	55
Wahrscheinlichkeits-Berechnung für eine nach den Statuten der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt gebildete Jah- res-Gesellschaft	56
Sechste Klasse.....	63
Fünfte Klasse.....	69
Vierte Klasse	84
Dritte Klasse	99
Zweite Klasse	117
Erste Klasse	134
Resultate der ganzen Jahres-Gesellschaft.....	153
Ausstellungen, welche gegen die angelegten Berechnungen gemacht werden könnten.....	163
Abweichende Resultate anderer Renten-Anstalten.....	178
Wahrscheinlichkeits-Berechnungen für andere Renten-Anstalten und bis- herige Leistungen der Renten-Anstalten	187